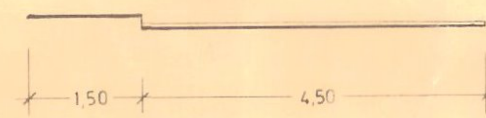


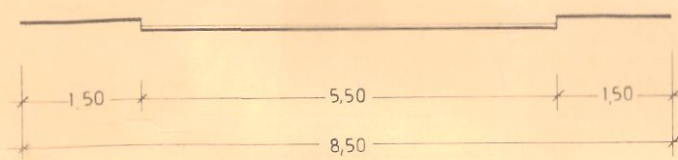


Straßenausbauvorschläge

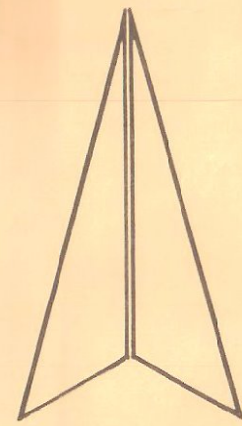
M 1 : 100



„Am Zollhaus“
Wohnweg, Ausweichstelle im westlichen Bereich erforderlich



„Hengstenberger Straße“ und
„Am alten Sportplatz“



Festsetzungen (§ 9 BBauG)

Planzeichen (Linien, Flächen u. a.)

- Planzeugsgränze
- Straßenbegrenzungslinie
- Baugrenze
- Nutzungsgrenze
- überbaubare Grundstücksfläche
- WA Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)
- I Zahl der Vollgeschosse gilt als Höchstgrenze
- o offene Bauweise
- △ nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- SD Satteldach

Baugebiete

Z GRZ GFZ BMZ

WA I 1 0,4 0,5 -

WA II 2 0,4 0,8 -

WA - Allgemeines Wohngebiet (§ 4 BauNVO)

die Ausnahmen gemäß § 4 (3) Ziff 5 BauNVO werden nicht Bestandteil dieses Planes

35-50* 30-38*

bis 0,8 m bis 0,3 m

dunkle Ziegel dunkle Ziegel

Firststellung:

a) geplante Bebauung - wie eingetragen

b) vorhandene Bebauung - Bestand

⊕ Dachaufbauten:

Dachaufbauten können über max 50% der jeweiligen Gebäudelänge zugelassen werden. 1-geschossige Anbauten können mit Flachdächern zugelassen werden.

Garagen:

Freistehende Garagen sind mit Flachdächern zu versehen. Grenzbebauung zulässig.

Eintragung:

Pflanzung von landschaftsgerechten Laubbäumen in den festgelegten Bereichen.

Zusätzlich zur o.g. Festsetzung sind mindestens 5% der jeweiligen Grundstücksflächen mit landschaftsgerechten Bäumen 1 und 2. Größe zu bepflanzen.

Die Pflanzungen sind innerhalb eines Jahres nach der Schlußabnahme des jeweiligen Gebäudes vorzunehmen und laufend zu unterhalten.

vorhandener, zu erhaltender Baumbestand

Nicht überbaubare Flächen und sonstige Regelungen

Straßenverkehrsfläche

- ⊙ Direkte Zuwegungen zu den Landstraßen sind nicht zulässig.

Sichtwinkel:

Die Flächen innerhalb des Sichtwinkel sind von sichbehindernden baulichen Anlagen und Anpflanzungen von 0,70 bis 2,50 m Höhe über Oberkante Fahrbahn freizuhalten.

Eintragung:

- ⊙ Pflanzung von landschaftsgerechten Laubbäumen in den festgelegten Bereichen.

Zusätzlich zur o.g. Festsetzung sind mindestens 5% der jeweiligen Grundstücksflächen mit landschaftsgerechten Bäumen 1 und 2. Größe zu bepflanzen.

Die Pflanzungen sind innerhalb eines Jahres nach der Schlußabnahme des jeweiligen Gebäudes vorzunehmen und laufend zu unterhalten.

vorhandener, zu erhaltender Baumbestand

Nachrichtl. Angaben (§ 91 BBauG)

Erläuterungen

- Flurstücksgrenzen
- vorhandene Gebäude
- vorhandene Nebengebäude
- vorgesehene Eigentumsgrößen
- vorgeschlagene 1-gesch. Gebäude
- vorgeschlagene 2-geschossige Gebäude mit Satteldächern
- vorgeschlagene Garagenstandorte

Änderungen

- Änderungen nach der Offenlegung sind in roter Farbe kenntlich gemacht
- Nr. Ratsbeschluss vom Änderungszeitpunkt
- 1. 26.2.1981 Vergrößerung der überbaubaren Fläche
- 2. 26.2.1981 Änderung der überbaubaren Fläche
- 3. 26.2.1981 Zuwegungsregelung

Dem Hinweis in der Genehmigungsverfügung des Regierungspräsidenten wird durch entsprechende Streichung in grüner Farbe Rechnung getragen.

Hinweise

Der Bebauungsplan enthält die für die Zulässigkeit von Bauvorhaben erforderlichen Mindestfestsetzungen (§ 30 BBauG) und die Begrenzung der Verkehrsflächen.

Wenn und soweit Bauvorhaben mit den Festsetzungen des Bebauungsplanes übereinstimmen, gelten die Anbaubestimmungen des § 25 Abs 3 Satz 1 LStro nicht (§ 25 Abs 3 Satz 2 LStro).

Dieser Bebauungsplan hat einschl. der Begründung erneut gemäß § 2a Abs. 6 des BBauG vom 3.8.1981 bis einschl. 7.9.1981 öffentlich ausgelegt. Spende, den 19.11.1981

(Hemminghaus) Stadtdirektor

Dieser Bebauungsplan ist unter Aufhebung des Satzungsbeschlusses vom 26.2.1981 gemäß § 10 des BBauG und gemäß § 103 Abs. 1 BauO NW der Stadt Spende am 5.11.1981 als Satzungsbeschluss beschlossen worden.

Spende, den 19.11.1981 (Obermann) Bürgermeister

Stadt Spende

Bebauungsplan Nr. 10

Hengstenberg

Offenlegungsaussfertigung

Maßstab 1 : 1000

Gemarkung: Bardüttendorf Flur 3

Rechtsgrundlagen: 1) § 2, 8-10 BBauG i.d.F. vom 18.8.1976 (BGBl. I S. 2256), zuletzt geändert durch Gesetz vom 6.7.1979 (BGBl. I S. 949) 2) § 4 der 1. DVO zum BBauG i.d.F. der 3. Änderungsverordnung vom 21.4.1970 (GVNW S. 299) 3) § 103 BauO NW i.d.F. v. 27.1.1970 (GV NW S. 96) 4) Bau NVO i.d.F. v. 15.9.1977 (BGBl. I S. 1763)	Größe des Plangebietes: ca. 1,95 ha	Kartengrundlage: Die Planunterlage ist nach den Katasterkarten, die im Maßstab 1:2000 vorliegen, hergestellt worden.	Die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes stimmt mit dem Katasternachweis überein. Herford, den 23. Sep. 1980 Kreisdirektor Kataster- u. Vermessungsamt im Auftrag Willy	Es wird bescheinigt, daß die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist. Herford, den 23. Sep. 1980 Kreisdirektor Kataster- u. Vermessungsamt im Auftrag Willy	Dieser Plan ist entworfen von: KREIS HERFORD Der Oberkreisdirektor Pacungamt Herford, den 23. 9. 1980 im Auftrag Willy	Die Übereinstimmung mit dem Offenlegungsplan vom wird bescheinigt.	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes durch Beschluß des Rates der Stadt (Gem.) vom 23.5.1978 aufgestellt worden.	Dieser Bebauungsplan hat einschl. der Begründung gemäß § 2a (6) des Bundesbaugesetzes vom 14.10.80 21.11.1980 öffentlich ausgelegt. Herford, den 25.9.1980 Kreisdirektor Kataster- u. Vermessungsamt im Auftrag Willy	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes mit Verfügung vom 27.1.82 genehmigt worden. Herford, den 27.1.82 Kreisdirektor Kataster- u. Vermessungsamt im Auftrag Willy	Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 103 Abs. 1 der BauO NW mit Verfügung vom 8.2.82 genehmigt worden. Herford, den 8.2.82 Kreisdirektor Kataster- u. Vermessungsamt im Auftrag Willy	Gemäß § 12 des B.Bau.G. u. § 103 Abs. 3 BauO NW sind die Genehmigungen sowie Ort u. Zeit der Auslegung im öffentlichen Auslegungsausschuss der Stadt Spende am 19.11.1981 genehmigt worden. Herford, den 19.11.1981 Kreisdirektor Kataster- u. Vermessungsamt im Auftrag Willy
--	--	---	---	---	--	--	--	--	--	--	---